

## Departement Informationstechnologie und Elektrotechnik (D-ITET) Detailbestimmungen zum Doktorat

vom 23.11.2021

---

*Die Schulleitung der ETH Zürich,*

auf Antrag des Departements Informationstechnologie und Elektrotechnik der ETH Zürich<sup>1</sup> und gestützt auf Art. 52 der Doktoratsverordnung ETH Zürich vom 23. November 2021<sup>2</sup>,  
*erlässt folgende Detailbestimmungen zum Doktorat:*

### **1. Abschnitt:            Allgemeine Bestimmungen**

#### **Art. 1     Gegenstand**

Diese Detailbestimmungen regeln die departementsspezifischen Einzelheiten für das Doktorat am Departement Informationstechnologie und Elektrotechnik der ETH Zürich (D-ITET). Sie basieren auf den grundlegenden Bestimmungen der Doktoratsverordnung ETH Zürich vom 23. November 2021<sup>3</sup> und auf den Ausführungsbestimmungen der Rektorin vom 23. November 2021<sup>4</sup> zur Doktoratsverordnung ETH Zürich.

#### **Art. 2     Doktoratsausschuss**

<sup>1</sup> Der Doktoratsausschuss setzt sich aus mindestens vier Professorinnen/Professoren des D-ITET zusammen. Bei der Wahl des Doktoratsausschusses wird eine angemessene Vertretung der verschiedenen Forschungsgebiete des D-ITET angestrebt.

<sup>2</sup> Eines der Mitglieder des Doktoratsausschusses kann eine Titularprofessorin/ein Titularprofessor sein.

---

<sup>1</sup> Beschluss der Departementskonferenz des D-ITET vom 06.10.2021 (Verabschiedung der Detailbestimmungen).

<sup>2</sup> SR 414.133.1

<sup>3</sup> SR 414.133.1

<sup>4</sup> RSETHZ 340.311

## **2. Abschnitt: Rekrutierung und Zulassung zum Doktorat**

### **Art. 3 Zulassung und erweitertes Doktoratsstudium**

<sup>1</sup> Der Doktoratsausschuss entscheidet auf departementaler Ebene über die Zulassung zum Doktorat am D-ITET und bestimmt, auf Antrag der Leiterin/des Leiters der Doktorarbeit, über das erweiterte Doktoratsstudium.

<sup>2</sup> Die Studienadministration des D-ITET steht bei Fragen zur Qualifikation (Leistungen, Abschlüsse, Universitäten) der Kandidierenden zur Verfügung.

### **Art. 4 Doktoratsprogramme**

Doktorierende des D-ITET können an Doktoratsprogrammen (doctoral schools) teilnehmen. Im Falle von reglementarischen Widersprüchen zwischen den Regeln des D-ITET und denen der Doktoratsprogramme gehen die Regeln des D-ITET vor.

### **Art. 5 Eignungskolloquium**

<sup>1</sup> Die Leiterin/der Leiter der Doktorarbeit ist für die Organisation des Eignungskolloquiums verantwortlich und meldet den Termin und die Zusammensetzung der Eignungskommission spätestens zehn Tage vor der geplanten Durchführung dem Doktoratsausschuss.

<sup>2</sup> Der Doktoratsausschuss entscheidet auf Antrag der Leiterin/des Leiters der Doktorarbeit über die Person, welche den Vorsitz innehat.

<sup>3</sup> Das D-ITET stellt für Meldung und Durchführung des Eignungskolloquiums ein Formular zur Verfügung.

## **3. Abschnitt: Betreuung des Doktorats**

### **Art. 6 Zweitbetreuerin/Zweitbetreuer**

Die Zweitbetreuerin/der Zweitbetreuer muss einen Dokortitel führen.

### **Art. 7 Bewilligung von Titularprofessorinnen/Titularprofessoren, Privatdozentinnen/Privatdozenten als Leiterin/Leiter der Doktorarbeit**

Der Doktoratsausschuss entscheidet über die Leitung von Doktorarbeiten durch Titularprofessorinnen/Titularprofessoren und Privatdozentinnen/Privatdozenten.

## **4. Abschnitt: Doktorarbeit und Doktorprüfung**

### **Art. 8 Externe Dissertationen**

Der Doktoratsausschuss entscheidet über die externe Durchführung von Dissertationen.

## **Art. 9** Koexaminatorinnen/Koexaminatoren

<sup>1</sup> Mindestens eine Koexaminatorin/ein Koexaminator darf keine Anstellung am gleichen Institut wie die Leiterin/der Leiter der Doktorarbeit haben, und eine allfällige frühere Anstellung an diesem Institut muss (zur Zeit der Meldung der Koexaminatorin/des Koexaminators) mindestens fünf Jahre zurückliegen.

<sup>2</sup> Mindestens eine Koexaminatorin/ein Koexaminator hat die Doktorarbeit nicht mitbetreut und nicht mit der Kandidatin/dem Kandidaten zusammengearbeitet.

## **Art. 10** Doktorprüfung: Fristen

<sup>1</sup> Die Leiterin/der Leiter der Doktorarbeit informiert die Doktoratsadministration D-ITET spätestens drei Monate vor dem geplanten Prüfungstermin über die Mitglieder der Prüfungskommission (exkl. die/der Vorsitzende).

<sup>2</sup> Der Versand der Doktorarbeit an die Koexaminatorinnen/Koexaminatoren erfolgt spätestens sechs Wochen vor Prüfungstermin. Die Leiterin/der Leiter der Doktorarbeit ist für die Einhaltung dieser Frist verantwortlich.

<sup>3</sup> Die schriftlichen Gutachten der Leiterin/des Leiters der Doktorarbeit (Referate) und der Koexaminatorinnen/Koexaminatoren (Korreferate) müssen spätestens zehn Arbeitstage vor dem Prüfungstermin bei der Doktoratsadministration D-ITET eingereicht werden.

<sup>4</sup> Der Prüfungstermin muss mindestens sechs Wochen vor der geplanten Prüfung bei der Doktoratsadministration D-ITET beantragt werden.

## **Art. 11** Doktorprüfung: Vorsitz

Die/der Vorsitzende der Prüfungskommission darf zum Zeitpunkt der Prüfung nicht demselben Institut angegliedert sein wie die Leiterin/der Leiter der Doktorarbeit.

## **Art. 12** Doktorprüfung: Durchführung

<sup>1</sup> Ein Vortrag zum Thema der Doktorarbeit ist in der Regel Teil der Doktorprüfung.

<sup>2</sup> Die Doktorprüfungen sind grundsätzlich für alle ETH-Angehörigen zugänglich. In der Regel werden auch externe Teilnehmende zugelassen. Die/der Vorsitzende hat das Recht, Personen abzuweisen.

<sup>3</sup> Die/der Vorsitzende entscheidet, ob Fragen aus dem Publikum zugelassen werden. Die Fragen aus dem Publikum haben keinen Einfluss auf das Ergebnis der Prüfung.

## **5. Abschnitt: Schlussbestimmungen**

### **Art. 13** Übergangsbestimmungen

Für Doktorierende, welche gemäss Art. 65 der Doktoratsverordnung ETH Zürich ihr reguläres Doktoratsstudium nach altem Recht absolvieren, gelten die Bestimmungen nach Anhang 1.

### **Art. 14** Inkrafttreten

Diese Detailbestimmungen treten am 1. Januar 2022 in Kraft und ersetzen die Detailbestimmungen des D-ITET zur Doktoratsverordnung ETH Zürich vom 1. Dezember 2009.

## **Anwendung der Lohnansätze**

Die Anwendung der Lohnansätze für Doktorierende erfolgt gemäss Art. 8 Abs. 3 der Verordnung über das wissenschaftliche Personal der ETH Zürich<sup>5</sup> in Verbindung mit Ziff. 1 Abs. 3 der Weisungen für Doktorierende mit Anstellung an der ETH Zürich<sup>6</sup>.

Am D-ITET wird die Anwendung der Lohnansätze innerhalb der Institute und Professuren transparent gehandhabt und es wird für eine faire Arbeitsverteilung in Lehre und Service gesorgt.

---

<sup>5</sup> SR 172.220.113.11

<sup>6</sup> RSETHZ 622

## Detailbestimmungen des Departements Informationstechnologie und Elektrotechnik (D-ITET) zur Doktoratsverordnung ETH Zürich

Die Departementskonferenz des Departements Informationstechnologie und Elektrotechnik vom 30. September 2009 beschliesst gemäss Art. 25 der "Verordnung über das Doktorat an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich" vom 1. Juli 2008 und den "Ausführungsbestimmungen der Rektorin zur Doktoratsverordnung 2008" vom 1. September 2008 folgende Detailbestimmungen:

### I. Doktoratsstudium

#### Art. 1 Allgemeines

- <sup>1</sup> Die Doktorierenden sprechen das Doktoratsstudium mit dem Leiter/der Leiterin ihrer Doktorarbeit ab.
- <sup>2</sup> Das Doktoratsstudium wird in Form von Kreditpunkten (ECTS) nachgewiesen. Es sind mindestens 12 Kreditpunkte (ECTS) zu erwerben. Ein Kreditpunkt (ECTS) entspricht einer Studienleistung von 25 bis 30 Arbeitsstunden.
- <sup>3</sup> Der Leiter/die Leiterin der Doktorarbeit kann mehr als 12 Kreditpunkte (ECTS) verlangen. In diesem Fall muss die Anzahl der verlangten Kreditpunkte spätestens zusammen mit dem Forschungsplan schriftlich festgehalten werden und das Dokument muss sowohl vom Leiter/der Leiterin als auch vom Doktorierenden unterschrieben werden.

#### Art. 2 Anrechenbare Leistungen

- <sup>1</sup> Angerechnet werden in der Regel nur Lehrveranstaltungen auf Master- oder Doktoratsniveau.
- <sup>2</sup> Das Bestehen der zur Lehrveranstaltung gehörenden Leistungskontrolle ist Voraussetzung für den Erwerb von Kreditpunkten. (Das Testat genügt nicht.)
- <sup>3</sup> Der Leiter/die Leiterin der Doktorarbeit kann auch Kreditpunkte für die Teilnahme an Summerschools und dergleichen anrechnen lassen.
- <sup>4</sup> *aufgehoben*<sup>1</sup>
- <sup>5</sup> Nicht anrechenbar sind:
  - Leistungen in der Lehre,
  - Teilnahme an Tagungen und Konferenzen,
  - Teilnahme an einem regulären Institutskolloquium.
- <sup>6</sup> Für die Anrechnung von Sprachfächern gelten die Bestimmungen zum Pflichtwahlfach GESS<sup>2</sup>.

### II. Doktorarbeit<sup>3</sup>

#### Art. 3 Korreferenten<sup>4</sup>

- <sup>1</sup> Mindestens ein Korreferent darf keine Anstellung am gleichen Institut wie der Leiter/die Leiterin der Doktorarbeit haben und eine allfällige frühere Anstellung an diesem Institut muss (zur Zeit der Meldung des Korreferenten) mindestens fünf Jahre zurückliegen.
- <sup>2</sup> Falls sowohl der Referent als auch ein Korreferent die Arbeit betreut haben, muss mindestens ein weiterer Korreferent bestimmt werden.

---

<sup>1</sup> gemäss Art. 25a, Absatz 3 der Doktoratsverordnung ETH Zürich

<sup>2</sup> Art. 6 der Weisung der Rektorin zum Pflichtwahlfach GESS vom 24. September 2007

<sup>3</sup> Art. 15 Doktoratsverordnung ETH Zürich

<sup>4</sup> Beschluss der Departementskonferenz ITET vom 27. Mai 2009



Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

**Departement für Informationstechnologie  
und Elektrotechnik**

### **III. Inkrafttreten**

#### **Art. 4 Aufhebung bisherigen Rechts**

Vorliegende Detailbestimmungen ersetzen die Detailbestimmungen vom 24. Juni 1998 und treten nach Genehmigung durch die Rektorin der ETH Zürich in Kraft. Sie gelten für Doktorierende, welche ihr Doktorat nach diesem Datum beginnen.

Durch die Departementskonferenz des D-ITET genehmigt am 30. September 2009

Durch die Rektorin genehmigt am 01.12.2009